



N i e d e r s c h r i f t

11. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt-Natur- und Klimaschutz

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.05.2012
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Ort, Raum: Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Hansen, Arne
Herr Behm, Joachim
Herr Brauer, Sven-Hilmer
Herr Bülow, René
Frau Glage, Annette
Herr Plambeck, Ole-Christopher
Herr Schulz, Dietmar
Herr Wochnowski, Karlfried
Herr Ehlers, Marc-André

Vertretung für: Herrn Sass-Olker,
Hans-Jürgen

Herr Florschütz, Mario
Frau Lange, Ulla
Herr Nawratil, Reinhold
Herr Schenk, Dieter

Vertretung für: Herrn Grawitter, Hans
Kreissenjorenbeirat

Herr Rumpff, BDC Dorsch Consult
Frau Füller, BDC Dorsch Consult
Herr Mozer, SVG
Herr Kretschmer, Verbandsvorsteher WZV
Herr Busch, Gerd-Rainer
Herr Dieck, Claus Peter
Herr Kittler, Heinz-Michael
Herr Schnabel, Wolfgang
Herr Wolf, FBL Umwelt, Planen, Bauen
Frau Baum, FDL Bau- und Umweltverwaltung
Herr Falck, FDL Naturschutz und Landschaftspflege
Herr Schmidt, Kreisplanung
Herr von Anshelm, FDL Wasser-Boden-Abfall
Herr Eickstädt, Protokollführer

KT-Abg. als Gast
KT-Abg. als Gast
KT-Abg. als Gast
KT-Abg. als Gast

Abwesende:

Herr Sass-Olker, Hans-Jürgen	entschuldigt
Herr Blechschmidt, Danny	entschuldigt
Herr Dutsch, Wolfgang	entschuldigt
Herr Grawitter, Hans, Kreissenjorenbeirat	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Formalien
- 1.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2012
- 2 Einwohnerfragestunde I
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
- 3.1 Neubau einer Brücke über die Trave bei Herrenmühle, Kreisstraße 12
Vorlage: DrS/2012/057
- 3.2 Prüfauftrag an die SVG: ÖPNV-Anbindung der Wildparks Eekholt und Trappenkamp
Antrag Fraktion B90/Die Grünen
Vorlage: DrS/2012/058
- 3.3 Sachstandsbericht über die ÖPNV-Finanzierungsverordnung SH 2013 - 2017
- 3.4 Sachstandsbericht über die Kündigung diverser Finanzierungsverträge mit dem Land Schleswig-Holstein
- 3.5 Vorstellung des WZV zur Änderung des Entsorgungssystems
- 3.6 Halbjährlicher Bericht des WZV zur Abfallwirtschaft
Vorlage: DrS/2012/059
- 3.7 Verlängerung der Aufgabenübertragung Abfallentsorgung auf die Stadt Norderstedt
Vorlage: DrS/2012/040
- 4 Verschiedenes
- 4.1 Informationen und Anfragen
- 4.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 5 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Formalien**zu 1.1 Genehmigung der Tagesordnung**

Zum Tagesordnungspunkt 3.1 bittet Frau Glage darum, dass die Verwaltung zunächst über das Ergebnis der Sitzung des WRI-Ausschusses zu diesem Thema berichten solle. Anschließend solle der Punkt abgesetzt werden und das Thema in der gemeinsamen Sitzung mit dem WRI-Ausschuss am 21.06. beraten werden. Der Vorsitzende und Herr Ehlers sprechen sich dafür aus, dass heute die umweltrechtlichen Aspekte beraten werden sollten. Einen Beschluss solle es heute nicht geben. Mit diesem Verfahren erklärt Frau Glage sich einverstanden. Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Damit ist diese genehmigt.

zu 1.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.04.2012

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese genehmigt.

zu 2 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung**zu 3.1 Neubau einer Brücke über die Trave bei Herrenmühle, Kreisstraße 12
Vorlage: DrS/2012/057**

Herr Wolf berichtet dem Ausschuss einführend von der Sitzung des WRI-Ausschuss am Montag. Dort seien die drei Varianten aus der Machbarkeitsstudie vorgestellt worden. Der Ausschuss habe diese Informationen zur Kenntnis genommen und sich darauf verständigt, das Thema in einer gemeinsamen Sitzung am 21.06. zu beraten. Es gebe jedoch eine Tendenz. Diese gehe zu einer bestandsnahen Variante. Zu den Varianten 1 und 2 habe sich abgezeichnet, dass es für diese keine Zustimmung gebe, da diese einen zu großen Eingriff darstellen würden. Daneben würden sie ein Planfeststellungsverfahren auslösen.

Anschließend stellt Herr Rumpf dem Ausschuss die Machbarkeitsstudie vor. Dabei geht er auf Wunsch des Vorsitzenden noch einmal auf die Aufgabenstellung ein. Auftrag sei, eine Voruntersuchung durchzuführen, welche Möglichkeiten es gebe, eine Querung der Trave wiederherzustellen. Erst nach der Beratung in den Ausschüssen erfolge die weitere Planung. Danach erläutert er dem Ausschuss die Situation vor Ort. Dazu ergänzt Frau Füller, dass es sich bei der Trave um ein FFH-Gebiet handle. Es müssten daher bei der Planung die Erhaltungsziele dieses Gebietes beachtet werden. Anschließend erläutert Herr Rumpf die Bewertung der drei Variante. Die Variante 1 sei umweltrechtlich nicht unproblematisch, biete jedoch eine Reihe anderer Vorteile, unter anderem sei die Realisierbarkeit deutlich besser und die Bauzeit kürzer. Daneben betont er, dass eine Sanierung der vorhandenen Brücke auf Grund des bestehenden Schadensbildes kaum möglich sei. Auf Nachfrage von Herrn Florschütz erläutert Herr Rumpf, dass die Trassenführung in bestehender Lage eine Untervariante der Variante 3 sei, diese sei jedoch nicht weiter verfolgt worden sei. Anschließend erkundigt sich Herr Behm, ob es denkmalrechtliche Aspekte gebe, die berücksichtigt werden müssten. Dazu erläutert Herr Wolf, dass formal kein Denkmalschutz bestehe. Danach schildert Herr Falck den Sachverhalt aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde, welche hier als Träger öffentlicher Belange auftrete. Seine Ausführungen sind dem Protokoll angefügt. Herr von Anshelm weist daraufhin, dass bei einer Maßnahme die Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt werden müsse. Möglich sei dies bei allen drei Varianten. Die bestehende Brücke müsse jedoch abgerissen werden. Daneben erläutert er, dass eine Aufstiegs- und Kanuanlage zu 100 % gefördert werden würde. Abschließend verständigt sich der Ausschuss darauf, das Thema zunächst weiter in den Fraktionen zu diskutieren und anschlie-

ßend in der gemeinsamen Sitzung mit dem WRI-Ausschuss zu beraten. Dabei weist Herr Dieck daraufhin, dass das Thema gründlich abgearbeitet werden müsse, es müsse aber auch eine Perspektive aufgezeigt werden, wann mit einer Lösung zu rechnen sei.

zu 3.2 Prüfauftrag an die SVG: ÖPNV-Anbindung der Wildparks Eekholt und Trappenkamp

Antrag Fraktion B90/Die Grünen

Vorlage: DrS/2012/058

Herr Hansen erläutert dem Ausschuss den Antrag seiner Fraktion. Die Wildparks würden sich steigender Beliebtheit erfreuen, seien jedoch mit dem ÖPNV, gerade am Wochenende, nur schlecht zu erreichen. Daher solle geprüft werden, ob eine entsprechende Verbindung eingerichtet werden könnte. Herr Behm erklärt, dass seine Fraktion den Antrag unterstütze, bittet aber darum, auch alternative Möglichkeiten zu prüfen. Auch die SPD-Fraktion werde dem Antrag zustimmen. Dazu erklärt Herr Ehlers, dass seine Fraktion darum bitte, die Worte „wenn möglich“ aus dem Beschlussvorschlag zu streichen. Generell sei eine Anbindung der Wildparks durch den ÖPNV nicht nur am Wochenende wünschenswert, sondern auch in der Woche. Frau Glage führt aus, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Sie bitte jedoch darum, dass ebenfalls geprüft werde, ob die Wildparks sich an den Kosten für die Erweiterung des ÖPNV-Angebots beteiligen könnten. Daneben bittet sie darum, dass einmal geprüft werde, ob sich die Optimierung des ÖPNV-Angebotskonzept im Amt Boostedt-Rickling, welche im letzten Jahr beschlossen worden sei, rentiere. Vor Ort sei der Eindruck entstanden, dass die Busse häufig leer fahren würden. Herr Mozer führt anschließend zu dem Antrag und den weiteren Anmerkungen aus, dass es kaum möglich sei, so eine Erweiterung zum Winterfahrplanwechsel umzusetzen. Er werde sich jedoch bemühen, etwas zur kommenden Sitzung des Ausschuss vorzulegen. Die von Herrn Behm angesprochenen alternativen Lösungen würde er nicht bevorzugen, da es so etwas von Bad Bramstedt aus bereits gebe und er den Antrag so verstehe, dass diese Angebote durch den ÖPNV ersetzt werden sollen. Anschließend stellt der Vorsitzende den Antrag mit den eingebrachten Ergänzungen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz des Kreises Segeberg beschließt, die SVG damit zu beauftragen, die ÖPNV-Anbindungsmöglichkeiten der Wildparks Eekholt und Trappenkamp an Wochenenden (Sa., So. und Feiertags) mit jeweils zwei Hin- und Rückfahrten, ggf. unter Modifizierung bestehender ÖPNV-Linien (z.B. 7600 und 410), zu überprüfen und – wenn möglich – ein Konzept zur Umsetzung für den nächsten Fahrplan (ab 09.12.2012) vorzulegen – nebst einer Aufstellung der damit verbundenen Kosten (bis zur nächsten UNK-Sitzung am 29.08.2012). Die vom Ausschuss eingebrachten Anregungen sollen dabei ebenfalls berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 3.3 Sachstandsbericht über die ÖPNV-Finanzierungsverordnung SH 2013 - 2017

Herr Mozer verweist auf die Beratung dieser Thematik am 22.02.12. Dabei sei beschlossen worden, eine Dynamisierung von 1,5 % zu fordern. Das Land habe diesen Beschluss jedoch nicht berücksichtigt und die Kreise würden für die Jahre 2013 bis 2017 Mittel in gleicher Höhe erhalten, wie in den Jahren 2009 bis 2012. In der Zeit bis 2017 würden diese Mittel durch die Inflation ca. 30 % an Wert verlieren.

Der Ausschuss nimmt dieses zur Kenntnis.

zu 3.4 Sachstandsbericht über die Kündigung diverser Finanzierungsverträge mit dem Land Schleswig-Holstein

Herr Mozer verweist darauf, dass bereits im letzten Jahr hier im Ausschuss über die Kündigung der Verträge informiert worden sei. Dabei sei ausgeführt worden, dass für all diese Verträge Lösungen gefunden werden würden. In einem Fall stehe eine Lösung jedoch noch aus. Dabei handle es sich um die tarifliche Einstufung Kaltenkirchens, Quickborns und Elleraus. Wenn mit

dem Land keine Lösung gefunden werde, müsse die tarifliche Einstufung im HVV-Tarifgefüge angepasst werden und der Wegfall der Finanzierung des Landes durch Preisanhebungen kompensiert werden. Dies würde zu Steigerungen von 60 - 80 % führen. Es würde jedoch noch Gespräche mit dem Land geben.

Der Ausschuss nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

zu 3.5 Vorstellung des WZV zur Änderung des Entsorgungssystems

Herr Kretschmer stellt dem Ausschuss das neue Entsorgungssystem des WZV vor. Die entsprechende Präsentation dazu ist dem Protokoll angefügt. Dabei erinnert er noch einmal daran, dass die Preise für die Abfallentsorgung seit 2000 konstant seien. Der WZV bewege sich aber in einem strukturellen Defizit. Dieses würde aktuell durch die Rücklagen gedeckt werden. Da jedoch die Ausgaben die Einnahmen übersteigen würden, habe es Überlegungen gegeben, welche Optimierungsmöglichkeiten es gebe. Das Ergebnis daraus stellt er dem Ausschuss vor. Auf Nachfrage von Frau Glage erläutert er, dass es bei dem neuen System BioPlus einen Preis für das komplette System gebe. Entscheidend sei dabei die Größe der Biotonne. Der Ausschuss dankt für die gegebenen Informationen und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 3.6 Halbjährlicher Bericht des WZV zur Abfallwirtschaft

Vorlage: DrS/2012/059

Der Ausschuss nimmt die vorliegenden Berichte des WZV zur Kenntnis.

zu 3.7 Verlängerung der Aufgabenübertragung Abfallentsorgung auf die Stadt Norderstedt

Vorlage: DrS/2012/040

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist darauf, dass dieser Punkt mit der Aufgabenübertragung auf den WZV bis zum Jahr 2050 zusammenhänge. Herr von Anshelm erläutert auf Nachfrage von Herrn Florschütz, dass es bindend sei, dass der WZV in Norderstedt diese Aufgabe übernehme. Danach stellt der Vorsitzende die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt / der Kreistag beschließt die Verlängerung des Vertrages vom 17.08.1999 zur Übertragung der Aufgabe Abfallentsorgung auf die Stadt Norderstedt bis zum 31.12.2050. Dem vorgelegten Vertragsentwurf (siehe Anlage 2) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 12 Ablehnung: - Enthaltung: -

zu 4 Verschiedenes

zu 4.1 Informationen und Anfragen

zu 4.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Herr Wolf verweist noch einmal auf die bereits angesprochene Sondersitzung mit dem WRI-Ausschuss am 21.06.12.

zu 5 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

gez. Arne Hansen
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Eickstädt
(Protokollführer)